



Nach allen Seiten einladend

Gemeindezentrum + Haus der Gesundheit Vöcklamarkt / sps÷architekten

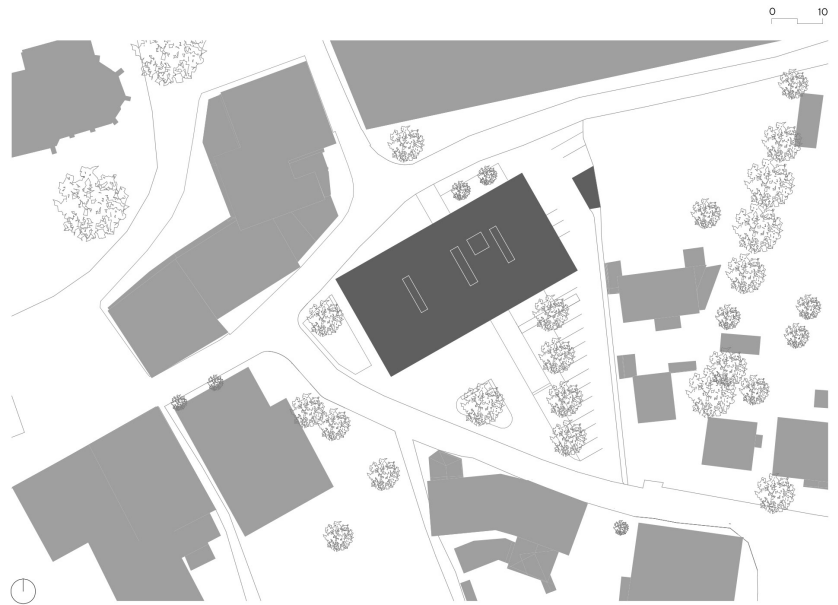
Die oberösterreichische Marktgemeinde Vöcklamarkt ist ein Standort der Holzindustrie. Passend daher, dass das neue Gemeindezentrum zu einem Großteil in massiver Holzbauweise errichtet wurde. Im Obergeschoß sitzt das Amtshaus als Holzkonstruktion. Im Westflügel befindet sich im Erdgeschoß der Veranstaltungssaal in mineralischer Massivbauweise. Die Unterscheidung zwischen dem Erdgeschoß in Beton und dem als Holzkonstruktion ausgeführten Obergeschoß folgt einem Schema, das in der Baukunst des Alpenraums auf eine lange Tradition zurückblicken kann.

Neutraler Charakter

2019 hatte die Gemeinde einen Gestaltungswettbewerb ausgelobt, den sps÷architekten aus Thalgau im Flachgau gewannen. Der Entwurf erzeugt in seiner einfachen Setzung eine raffinierte städtebauliche Wirkung und zeigt nach allen Seiten einladende Präsenz. Vor allem das Foyer und der Mehrzwecksaal können die überdachten Vorbereiche gut einbeziehen.

Die multifunktionale Auslegung eines Gebäudes hat ihren Preis. Formale Gestaltungselemente, die den Zweck eines Bauwerks repräsentieren, können nur sehr

zurückhaltend formuliert werden. Dementsprechend verzichtet das neue Amtshaus in Vöcklamarkt auf bedeutungsvolle Gesten zugunsten eines neutralen, seine Funktionen in den Mittelpunkt rückenden Charakters. Trotz dieser gestalterischen Zurückhaltung gelang es den Architekten, mit wenigen, bewusst eingesetzten Mitteln eine Architektur zu schaffen, die nicht nur den baulichen Maßstäben des Ortes entspricht, sondern die im äußeren Erscheinungsbild die drei Hauptfunktionen Amtshaus, Veranstaltungssaal und Haus der Gesundheit differenziert.



Lageplan

Mineralisch-hölzerner Hybridbau

Das Gebäude gliedert sich in zwei weit gespannte, zweigeschossige Gebäudeflügel. Die Fassade des als Holzkonstruktion ausgeführten Obergeschoßes im Westflügel besteht aus bündig gesetzten Latten, die ein feines, farblich abwechslungsreiches Vertikalrelief erzeugen. Beim zweigeschossigen Haus der Gesundheit im Ostflügel verlaufen die Fassadenlatten zäsurlos über die gesamte Gebäudehöhe. Auch der Ostflügel ist als Hybrid aus mineralischer Massiv- und Holzbauweise ausgeführt. Zwischen West- und Ostflügel sitzt die zentrale, von zwei Seiten aus zugängliche Eingangshalle. Da die Halle als Durchgang von der Süd- zur Nordseite funktioniert, wurde eine

Riegelwirkung des Gebäudes verhindert. Die zentrale Position der Halle schafft große Transparenz und Durchlässigkeit zum Stadtraum und minimiert effektiv die Erschließungs- und Wegeflächen im Inneren.

Vor allem beim Amtshaus wurde die primäre Holzkonstruktion zum sichtbaren Ausgangspunkt für die Strukturierung der Büroflächen und der Wandgestaltungen. Die konstruktiv-strukturellen Qualitäten der Holzbauweise werden konsequent zum Ausgangspunkt der Raumgestaltung.

Insgesamt prägt das Gebäude eine konsequente Horizontalität. Diese wird durch die dunklen Fensterbänder und querformatigen Einzelfenster zusätzlich betont. Während das neue Amtshaus vertikal →



Alle Fotos: © Andrew Phelps

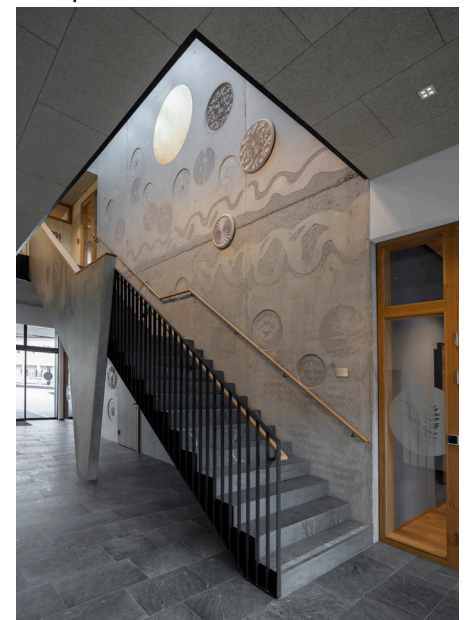


durch die Stiege in der Eingangshalle erschlossen wird, erhielt das Gesundheitszentrum ein eigenes Stiegenhaus, um die inneren Abläufe zu erleichtern. In seiner Bauhöhe passt sich der Neubau in die umgebende Bebauung ein. Die auf der Südseite vorgelagerte Platzfläche erhält durch

den Neubau einen wirkungsvollen nördlichen Abschluss. Zur Eingangshalle hin neigen sich die Dachflächen als leicht abfallende Pultdächer. Sie betonen damit die Gebäudemitte und erzeugen eine moderate Dynamisierung des Baukörpers. Eine kubische Blockhaftigkeit wurde vermieden.

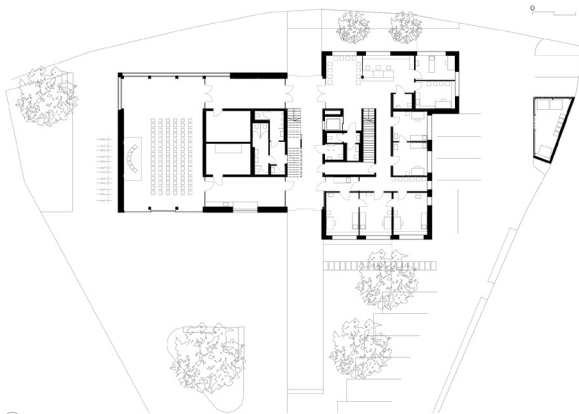
Trotz der an die Umgebung angepassten Maßstäblichkeit stellt das neue Amtshaus mit seinen hölzernen Fassaden innerhalb der umgebenden Bebauung ein selbstbewusstes, seine Eigenständigkeit betonendes Bauwerk dar. •

Das Amtshaus wird von der betonierten Stiege im Westflügel erschlossen.





Grundriss 1. Obergeschoß



Grundriss Erdgeschoß



Grundriss Untergeschoß



Ansicht Ost



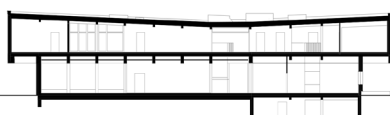
Ansicht Nord



Ansicht West



Ansicht Süd



Längsschnitt

Projekt

Gemeindezentrum + Haus der Gesundheit Vöcklamarkt
 Dr.-Schreiber-Straße 1,
 4870 Vöcklamarkt

Bauherr

Marktgemeinde Vöcklamarkt
 Bürgermeister Alois Six
 4870 Vöcklamarkt

Architektur/Generalplanung

sps+architekten ZT GmbH,
 Thalgau
sps-architekten.at
 Projektleitung: Dirk Obracay

Grünraumplanung

Thomas Burger – Garten,
 Palting/Mattsee
burgergarten.at

Statik Holzbau

ConLignum ZT GmbH,
 Rottenmann
conlignum.at

Statik Massivbau

GDP ZT GmbH, Graz
gdp.at

Bauphysik

DI Graml Ziviltechnik,
 Elixhausen

Elektroplanung/Haustechnik

Energie Technik Ing. Mario Malli
 Planungs-GmbH, Vöcklabruck

Baumeister/Holzbau

Bau Pesendorfer GmbH,
 Vöcklamarkt
bau-pesendorfer.at

Fotograf

Andrew Phelps

Projektdaten

Nutzfläche: 1515 m²
 Bruttogeschosßfläche: 1697 m²
 Bruttorauminhalt: 7610 m³

Projekttablauf

Wettbewerb 07/2019
 Planungsbeginn 10/2019
 Baubeginn 03/2021
 Fertigstellung 06/2022

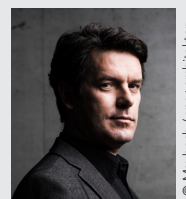
Materialien

Brettspertholz Brettschichtholz
 (KLH Massivholz), Stahlbeton,
 Sandwichelemente
 (Betonfertigteile Gerstl Bau)
 Fassade: Pfosten-Riegel-
 Lärchenfassade, Sichtbeton
 Dämmmaterial: Mineralwolle
 Innenwände: Brettschichtholz,
 Stahlbeton, Trockenbau
 (DBS Dry Building Systems)
 Innentüren: Holz
 (Tischlerei Füreder)
 Wandverkleidungen und
 Möbeltischler: Tischlerei
 Scheschy
 Bodenbeläge:
 Parkett (Scheucher
 Holzindustrie), Fliesen
 (Sanitärbereiche), Naturstein
 (Stiegenhaus)
 Bürotrennwände:
 Alois Scheicher
 Mobile- und
 Sanitärtrennwände:
 Dorma Hüppe Austria
 Akustikdecke: Knauf
 Schalter: Gira
 Beschläge: Franz Schneider
 Brakel, Dormakaba Austria

Wettbewerbsdokumentation ARCHITEKTURJOURNAL / WETTBEWERBE 6/2019 (347)



**„DAS PROJEKT WURDE KONSE-
 QUENT IN HYBRIDBAUWEISE
 MIT REGIONALEN UNTERNEH-
 MEN UMGESETZT. WIR SEHEN
 ES ALS ERFOLG, WENN EIN
 PROJEKT MIT HOHEM AN-
 SPRUCH VOM BAUHERRN UND
 DEN NUTZERN DERART POSITIV
 ANGENOMMEN UND GELEBT WIRD.“**



Simon Speigner,
 sps+architekten